

KM1 Modellbau PRESSEMELDUNG

Neuheiten 2023 für Spur 0 / Spur 1 / Spur II



KM1

Modelle vom Modellbahner!

2023 feiert KM1 sein 20-jähriges Firmenjubiläum. Seit der Gründung 2003 konnten wir entscheidende Impulse in der Branche und wegweisende Produktinnovationen einführen. Wir möchten Sie hiermit über aktuelle Neuheiten und Entwicklungen der Firma KM1 Modellbau e.K. informieren. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: andreas.krug@km-1.de

This year KM1 celebrates its 20th anniversary. Since KM1 was established in 2003, we pushed significantly the market and brought lots of innovations to our products. We want to keep you updated about the latest news and new items from KM1 Modellbau e.K. If you have any questions, feel free to contact me: andreas.krug@km-1.de

Neuheiten / new items (1):

- Xflmm37
- Ommr32 „Linz“
- Ommr33 „Villach“
- DGW 266 Talbot

Neuheiten Zubehör / new items accessories (0/1/2):

- Figuren „von Ortloff“ (0/1/2)
- Tierfiguren (0/1/2)
- Stahlschwellengleis (0) und Stahlschwellenweiche (0/1)

Neuheiten Elektronik / new items electronics:

- SC9 – die neue Digitalzentrale von KM1 mit 9A Leistung
- Tracksound 16 (TS 16), erster Sounddecoder mit „Raumklang“



Premium Edition 1:32: Xflmm 37, Ommr 32 „Linz“ und Ommr 33 „Villach“

2023 kommen echte Klassiker des KM1 Sortiments zur Neuauflage. Die gesuchten und begehrten offenen Güterwagen Ommr 32 und Ommr 33, sowie der auf gleicher Basis abgeleitete Flachwagen Xflmm 37, waren die ersten Güterwaggons, die KM1 produziert hatte. Schon damals in feinsten Messing Handarbeit gefertigt, kommen sie auch in der Neukonstruktion als Modelle der Premium Edition in Messing Ganzmetallbauweise, jeweils mit kurzem Rahmen oder der längeren Bauform samt Bremserbühne. Jeder Wagentyp wird von Epoche 2 bis 4 in mehr als 10 Varianten verschiedener Bahnverwaltungen gefertigt. Alle Modelle sind optional mit NEM, Finescale oder Scale Radsätzen bestellbar.

Modell:

Handgefertigtes Präzisionsmodell aus Messing mit detailliertem Wagenunterboden und kompletter Bremsanlage. Originalgetreue Schraubkupplungen, tauschbar gegen Funktionskupplungen, flexible und kuppelbare Bremsschläuche, Federpuffer, Kugelgelagerte und gefederte Achsen, beidseitig profilierte Räder. Vorbildgerechte, epochentreue Beschriftung, mit unterschiedlichen Wagennummern je Version, LüP ca. 31,5/33,7 cm, Gewicht ca. 1 kg, Mindestradius ab 1020 mm.

Listenpreise (abzüglich 10% Vorbestellrabatt bis 15.07.2023):

Xflmm 37 ab 239.- Euro (VBP ab 215,10 Euro)

Ommr 32 ab 319.- Euro (VBP ab 287,10 Euro)

Ommr 33 ab 339.- Euro (VBP ab 305,10 Euro)

Informationen zum Vorbild Ommr 32:

Die von 1939 bis 1941 in großer Stückzahl beschafften offenen Güterwagen der Bauart Ommr 32 hatten eine Bordwandhöhe von nur 1 Meter und wurden ursprünglich speziell für den Transport von Straßenfahrzeugen entwickelt. Zu diesem Zweck konnten die hölzernen Seitenwände vollständig abgebordet werden. Ansonsten waren diese Fahrzeuge zum Transport für alle Güter zugelassen. Erkennbar war dieser Wagen weiterhin an einem großen räumlichen Sprengwerk mit außen liegenden Rahmenwangen und einem Achsstand von 6m. Ursprünglich waren diese Wagen für ein Ladegewicht von 20t konstruiert. Ihre Fahrwerke waren jedoch verstärkt ausgeführt und für eine Achslast von 25t geeignet. Nach einer Verfügung der Deutschen Reichsbahn vom 21. März 1940, welche zur besseren Ausnutzung der Ladekapazität von Güterwagen führen sollte, wurde für einige Fahrzeugtypen für die Dauer des Krieges die Beladung mit bis zu einer Tonne über dem ursprünglich zugelassenen Ladegewicht genehmigt. Auch die Fahrzeuge des Gattungsbezirkes Linz fielen unter diese Sondergenehmigung, so dass sie mit 25,5t beladen werden konnten. Nachweislich haben auch einige Fahrzeuge dieses Typs das Ladegewichtszeichen für 25t angeschrieben bekommen. Fahrzeuge mit Handbremse erhielten einen offenen Bremserstand. Im Jahr 1959 zählt die Bahn noch einen Bestand von 24.735 Ommr 32! Die letzten ihrer Art wurden erst im Jahr 1977 ausgemustert. Mit den abnehmbaren Bordwänden wurde dieser schwer belastbare Wagen zu einem echten Universaltransportmittel der DB für verschiedenste Güterladungen, die von landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen über Kohle, Holz, landwirtschaftlichen Erzeugnissen, bis hin zu Baumaterialien reichten. Ein echter Universal-Waggon, der nicht zuletzt wegen seines besonderen Aufbaus jede Anlage bereichert.

Informationen zum Vorbild Ommr 33:

Dieser Wagentyp besitzt das gleiche Fahrgestell wie die Wagen des Gattungsbezirkes Linz, aus diesem Grund gilt auch für sein Ladegewicht die gleiche Regelung. Zugelassen war der Omm 33 wie sein Schwesterwagen für maximale Geschwindigkeit bis 75km/h. Auch er wurde in einem kurzen Zeitraum in beachtlichen Stückzahlen gebaut. 41.115(!) Wagen dieser Gattung verließen zwischen 1939 und 1943 die Werkshallen der Waggonfabriken. Manche der Fahrzeuge wurden mit Bremserbühne ausgestattet und erhielten ein Kriegsbremserhaus aus Blech mit rundem Dach. Die Bordwandhöhe betrug 1,50m, die Stirnwände waren abklappbar konstruiert. Anfänglich wurde der Hochbordwagen noch mit dem Schriftzug "Deutsche Reichsbahn" versehen, an später ausgelieferten Wagen wurde nur das Kürzel "DR"

angeschrieben. Im Einsatz waren diese Fahrzeuge bis zur Ep. IV und wurden erst 1973 bei der DB ausgemustert.

Informationen zum Vorbild Xflmm 37:

Dieser Wagen entspricht dem Vorbild des Omm32, allerdings mit abgebordeten Seitenwänden. In dieser Form wurde das Fahrzeug besonders zum Transportieren sperriger Güter oder als Flachwagen für Fahrzeugtransporte aller Art verwendet. Die Grenzen der Beladungs- und Einsatzmöglichkeiten sind ausgesprochen weit gefasst. Ein idealer Waggon für abwechslungsreiche Ganzzüge.



Premium Edition 1:32: DGW 266

Auch die Messingmodelle der 4-achsigen Schotterwagen DGW 266 sind inzwischen gefragte Sammlerstücke im Maßstab 1:32. Viele Nachfragen seitens unserer Kunden haben uns zum Betriebsjubiläum dazu veranlasst, dieses formschöne Vorbild in einer Neuauflage zu bringen. Die 3D Neukonstruktion läuft bereits, der DGW 266 wird auch in idealer Weise die ab April 2023 lieferbaren 2-achsigen Dienstschotterwagen ergänzen. Die Modelle erscheinen in gesamt 8 verschiedenen Ausführungen von Epoche IIIa bis V, sowie mit 25m³ und 33m³ Fassungsvermögen und damit beiden Aufbauversionen samt abgeänderter Bremsanlage. Alle Modelle sind optional mit NEM, Finescale oder Scale Radsätzen bestellbar.

Modell:

Handgefertigtes Präzisionsmodell aus Messing mit detailliertem Wagenunterboden und kompletter Bremsanlage. Originalgetreue Schraubkupplungen, tauschbar gegen Funktionskupplungen, flexible und kuppelbare Bremsschläuche, Federpuffer, kugelgelagerte und gefederte Achsen, beidseitig profilierte Räder. Vorbildgerechte, epochentreue Beschriftung, mit bis zu 5 unterschiedlichen Wagennummern je Version, LÜP ca. 36cm. Gewicht ca. 1,2kg. Mindestradius 1020mm.

Listenpreise (abzüglich 10% Vorbestellrabatt bis 31.10.2023):

DGW 266 25 m³ ab 499.- Euro (VBP 449.- Euro)

DGW 266 33 m³ ab 499.- Euro (VBP 449.- Euro)

Informationen zum Vorbild DGW 266:

In den fünfziger Jahren beschaffte die Deutsche Bundesbahn eine Serie 4-achsiger Schotterwagen, zunächst mit einem Fassungsvermögen von 25m³. In diesen Waggons wurden Schüttgüter wie Schotter und Kies befördert. Die Tragfähigkeit betrug 42t. Die Drehgestelle entsprechen der Bauart Minden-Dorfstfeld BA 931. Die Fahrzeuge verfügen über obere und untere Drehschieber, sowie Rutschen mit aufstellbaren Gleitblechen. Damit ist es möglich, den Schotter bis zu einer Entfernung von 3 Metern neben dem Gleis zu verteilen. Von 1960 bis 1962 wurden dann Schotterwagen nachbeschafft, bei denen das Ladevolumen um 8m³ auf 33m³ vergrößert wurde. Hierzu wurde unter anderem der Schüttgutbehälter um 500mm erhöht. Die Lastgrenze C betrug nun 57,5t. Ansonsten blieb die Konstruktion unverändert. 1996 wurden unter anderem diese Wagen an die KIRROW Leipzig AG verkauft und sind seitdem auch als Privatgüterwagen in den Bestand der DB AG eingereiht. In dieser Neuauflage fertigen wir alle Varianten, samt erweitertem Aufbau für das Ladevolumen und modifizierter Bremsanlage.



System Edition Spur 0, 1, 2: Figuren „von Ortloff“

Bereits 2022 wurden die ersten Figuren in Kooperation mit Hagen von Ortloff gefertigt und geliefert. Die Produktion erfolgt komplett in Deutschland und ist so auf höchstem Niveau. Während die Rohlinge nach dem Sculpting bei KM1 in Lauingen 3D gedruckt werden, werden sie handbemalt und verpackt. Made in Germany! Die ersten Exemplare sind bereits in Auslieferung. Es werden weitere Figuren auch für unterschiedliche Maßstäbe erhältlich sein. Seit kurzem ist auch die Autogramstunde samt Stuhl und

Tisch lieferbar. Alle Figuren sind auch unbemalt verfügbar, so können die Modellbahner ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



System Edition Spur 0, 1, 2: Tierfiguren

Neu im Sortiment sind filigrane und natürlich modellierte Figuren verschiedener Tiere. Auch diese Rohlinge werden im 3D Druckverfahren in unserem Werk in Lauingen produziert und dann weiterverarbeitet. Viele ländliche Szenen oder natürliche Wildnis lässt sich so glaubhaft ins Modell umsetzen. Das bisherige Sortiment wurde nun in den Maßstäben 1:45, 1:32 und 1:22,5 ergänzt:

- Esel „Ernie“
- Hengst „Henry“
- Ochse „Otto“
- Ochse „Olaf“
- Katze „Kitty“
- Fuchs „Finn“
- Fuchs „Falko“
- Luchs „Lea“
- Ziege „Zenzi“
- Storch „Sky“ (fliegend)
- Storch „Selma“ (stehend)
- Set Katzen „Catfight“



System Edition Spur 0: Stahlschwellengleis und Stahlschwellenweichen

Seit mehr als 10 Jahren bieten wir schon für die Spur 1 ein Geis in Stahlschwellenoptik an. Es ist nur konsequent, dass wir dieses auch im Maßstab 1:45 ins Modell umgesetzt haben. Als Material wurde ebenfalls UV stabilisiertes PA6 gewählt, was das Gleis extrem belastbar und sogar witterungsbeständig macht. Die Vorteile liegen auf der Hand: Nicht nur optisch bietet ein Stahlschwellengleis vorbildgerecht Abwechslung, auch beim Patinieren hat man leichtes Spiel, denn sowohl Gleise als auch Schwellen können gleichmäßig mit „Rost“ behandelt werden. Aktuell werden die gängigen Geraden und Radien in Lauingen gefertigt und sind ab dem 1. Quartal 2023 lieferbar. Weichen (zuerst EW) sind in Vorbereitung und können zeitnah geliefert werden. Die Schwellensätze werden dafür im 3D Druckverfahren hergestellt.



System Edition (0, 1, 2): System Control 9 Digitalzentrale

Seit einigen Jahren schon beschäftigt sich KM1 mit der Entwicklung einer neuen „großen“ Zentrale mit 9A Gleis Ausgang für große Anlagen und Modellbahnen. Da die Komplettierung des in Teilen bereits realisierten Programmers und die damit verbundene Weiterentwicklung zur Zentrale ins Stocken geriet, wurde über eine Lösung neu nachgedacht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die System Control 9 bringt nicht nur viel mehr Leistung als das Vorgängermodell, auch in Sachen Konnektivität und Kompatibilität setzt sie im wahrsten Sinn Maßstäbe. KM1 kooperiert seit vielen Jahren mit TAMS

Elektronik. Die aus deren Haus stammende MC2 steht Pate für die neue SC9, jedoch mit signifikanten Erweiterungen und Anpassungen speziell für große Spurweiten. So wird z.B. die von der SC7 bekannten Gleisanschlussklemmen mit 4mm² Kontaktfläche übernommen, Geräte und Rückmelder mit L-Net B oder T können weiterverwendet werden, ebenso wie alle früheren Zentralen von KM1 – egal ob als Booster oder Steuergerät. Der Clou der SC9 steckt vor allem in der Kompatibilität zu älteren Geräten, ohne die Zukunft zu verbauen. Egal ob der Modellbahner zuhause noch eine „Lokmaus“ hat oder die Zentrale via Smartphone oder Laptop via LAN oder Funk steuern will – die Browserbasierte Benutzeroberfläche macht alles intuitiv und einfach nutzbar.

- **Flexibel und zukunftssicher:** Die neue SC9 kann flexibel, nicht nur mit Steuergeräten aus dem Hause KM1 bedient werden. Auch andere, ältere Handregler und Bedienteile können verwendet werden – selbstverständlich auch die Handregler der SC4 oder System Radio!
- **Universell und kompatibel:** Für DCC (14, 28, 128 Fahrstufen), DCC-A, RailCom, MM, MM2, m3, s88-N, X-Net, L-Net (B +T), BiDiB, CAN
- **Unabhängig:** Die SC9 ist 100% unabhängig von Apps oder Betriebssystemen durch ein integriertes Web-Interface – die Browser-basierte Bedienoberfläche garantiert die (Fern-) Bedienung der SC9 mit allen Geräten, die einen Browser haben! Das bedeutet auch Smartphones, Tablets, Laptops, Computer... so bleibt die SC9 unabhängig und zukunftssicher!
- **Einfache Lösungen für große Ansprüche:** Für die Konfiguration der digitalen Umgebung und die Programmierung der Decoder kommen vertraute Medien (Smartphone, Tablet, PC) zum Einsatz. Die Benutzer-Oberfläche ist intuitiv bedienbar. In Planung ist auch eine direkte Funkverbindung zwischen Smartphone (oder Tablet) und Zentrale – ohne Netzwerk. So wird Ihr Gerät zur Steuereinheit und Fernbedienung. Und wenn Sie es einmal wechseln, kann auch das neue Mobilgerät die SC9 via Browser / W-Lan steuern. Die Hardware seitens SC9 wird dafür bereits mitgeliefert!
- **Innovativ und zukunftssicher:** Im Inneren steuert ein 32-Bit-Prozessor mit ARM-Architektur. Die Anbindung an den PC erfolgt über eine LAN-Schnittstelle.
- **Offene Bedienkonzepte:** Ob digitales (Hand-) Steuergerät (SC7, SC4, System Radio, Handregler anderer Hersteller), Smartphone oder Tablet bis zum PC: Die SC9 „kann mit allen!“
- **Übersichtlich:** Der Betriebszustand wird am Display angezeigt. RGB-LEDs im Gehäuse signalisieren über den von Weitem farbig sichtbaren Schriftzug „SC9“ den Betriebszustand der Zentrale: Stop / Go
- **Von Klein bis Groß:** Der integrierte Booster liefert bis zu 9A Strom. Kurzschlussempfindlichkeit und Gleisspannung sind individuell einstellbar (1 - 9A bzw. 8 - 22V).
- **Zentrale mit Power:** Die SC9 wird ab Werk mit passendem 220W (24V / 9A) Netzteil geliefert, das die Zentrale und die Gleise im Boosterabschnitt des integrierten Boosters versorgt.
- **Alles in Allem:** Zum sofortigen einfachen Start sind die wichtigsten Kabel und Zubehörteile ab Werk mit dabei. Ob LAN-Kabel, Klemmen oder Halterungen, es kann gleich losgehen!

Digitalformate

- Motorola-I und -II
- DCC (entsprechend NMRA-und RCN-Standard)
- m3 (zur Ansteuerung von mfx-Decodern, keine Rückmeldungen)

Fahrzeugdecoder-Adressen:

- Motorola: 255 (1 – 255)
- DCC: 10.239 (1 – 10239)
- m3: 16.384

Fahrstufen:

- Motorola: 14 oder 27 (a oder b)
- DCC: 14, 28 oder 128

- m3: 128

Funktionen:

- Motorola: function, f1 bis f4
- DCC: f0 bis f31 bzw. f32.768
- m3: f0, f1 bis f14

Zubehördecoder-Adressen:

- Motorola: 1.020 (1 – 1.020)
- DCC: 2.040 (1 – 2.040)
- m3: ---

Rückmeldeformate

- RailCom:
 - integrierter globaler RailCom-Detektor
 - RailCom-Cutout beim integrierten Booster abschaltbar
- DCC-A:
 - ermöglicht die automatische Anmeldung von DCC-Fahrzeugdecodern bei der Zentrale
 - Die Erweiterung des DCC-Formats liegt derzeit (Stand: November 2020) als Normentwurf der RailCommunity vor und wird voraussichtlich 2021 verabschiedet.

Spannungsversorgung

- Schaltnetzteil mit 24 Volt / 9A / 220W (im Lieferumfang enthalten)
- zur Versorgung der Zentrale und der Gleise im Boosterabschnitt des integrierten Booster

Schnittstellen

Für den Anschluss externer Steuergeräte:

- Märklin CAN-Bus (Mini-Din 10-polig)
- LocoNet (RJ 12)
- EasyNet (RJ 45)
- XpressNet (RJ 12)
- rec / "Sniffer" (2-polig)

Computer-Schnittstelle:

- LAN (RJ 45)

Sonstige Schnittstellen:

- Stromversorgung
- Hauptgleis und DCC-Programmiergleis
- externer Booster (wahlweise Märklin-kompatibel oder DCC-konform)
- BiDiB (RJ 45)
- s88-Rückmeldemodule (RJ 45 entsprechend Standard s88-N). Maximale Anzahl von s88-Modulen: 64 s88- oder s88-kompatible Module (1.024 Kontakte)

Abmessungen und Gewicht der Zentrale (ohne Netzteil)

- Abmessungen: 170 x 150 x 82mm
- Gewicht: 890g

Integrierter Booster

Ausgangsstrom:

- max. 9A

Kurzschlussempfindlichkeit:

- 1 - 9A
- einstellbar in Schritten von 0,5A

Ausgangsspannung:

- 8V - 22V Digitalspannung (geregelt)
- einstellbar in Schritten von 1V

Ausgangssignal: symmetrisch



System Edition: TrackSound 16 – echter HiFi Raumklang für Modellbahnen



Schon vor einigen Jahren stand bei KM1 die Eigenentwicklung eines Sounddecoders an, der die Betriebsgeräusche der firmeneigenen Modelle in HiFi Qualität abspielen konnte. Wie sicher vielen bekannt ist, kommt Herr Krug beruflich ursprünglich aus der Musik- und Studiobranche und sampelte über viele Jahre unter anderem auch die Werks- und OEM-Sounds von ESU. Dass nun nebst der feinen Detaillierung und originalgetreuen Funktionen auch eine möglichst authentische Betriebskulisse die KM1 Modelle auszeichnen soll, ist im Wesentlichen ein konsequentes Fortschreiben der KM1 Firmenphilosophie. Wenn man die aktuelle Situation am Elektronikmarkt beobachtet, wirkt die bereits vor einigen Jahren begonnene Eigenentwicklung noch solider und vorausschauender.

Bereits Ende 2019 kam mit der BR 56 das erste Modell auf Basis des eigenen Sounddecoders (HDKM 16) auf den Markt. Inzwischen wurden alle Komponenten, darunter auch der neue „TrackSound 16“ konsequent weiterentwickelt. „Dass wir die Hoheit über den Quellcode und gewünschte Innovationen haben, war mir ein besonderes Anliegen...“, so Andreas Krug. Eine dieser Innovationen des TS 16 ist nun auch der weltweit erste „Raumklang“ in Eisenbahnmodellen. Dabei hat KM1 auf bestehende Technologien aufgebaut und diese für die Modellbahn umgedeutet und ausgebaut. Die technischen Daten des KM1 Sounds lassen aufhorchen: Echte 44,1 kHz / 16 bit Klängauflösung, 64 MB Speicher, Digitale 2-Kanal-Endstufe mit 20W Ausgangsleistung, Digitaler 2-Kanal-Soundprozessor mit Equalizer, 2 unabhängige Lautsprecherausgänge, Abspielen von bis zu 16 Tonspuren gleichzeitig, Balancer zwischen Fahr und Nebengeräuschen und jetzt ganz neu Balancer für jedes Einzelgeräusch, das nahezu stufenlos abgemischt anteilig dem vorderen oder hinteren Lautsprecher zugeordnet werden kann.

Der neue TS 16 baut auf der bereits früher eingeführten Technologie des HDKM 16 auf und ist ab sofort der neue Standard. Es ist sogar möglich, dass Kunden mit einem HDKM 16 Modul durch ein Firmware-Update ihren Sound zum TS 16 erweitern. KM1 hatte die Hardware bereits vorausschauend von Beginn an dafür konzipiert, sodass nun Kunden davon profitieren können. Um diesen Digitalsound universell für viele Decoderhersteller kompatibel zu machen, nutzt KM1 das seit Jahren bewährte S.U.S.I. Protokoll, das bedeutet, alle reinen Fahr- und Funktionsdecoder, die S.U.S.I. beherrschen, können auch den TrackSound 16 als Ergänzung mit Soundsystem nutzen! Somit ist auch zum Nachrüsten dieser Soundbaustein ideal geeignet. Und noch mehr: Der TS 16 gibt auch alle Informationen für die dynamische Rauchsteuerung von KM1, der DSM 4, aus. So existiert ein komplett modulares System zur Verwendung in Eisenbahnmodellen. Der Vorteil liegt klar auf der Hand: Durch die Trennung von Sound, Rauch und Fahr- und Funktionsteil des Digitalsystems, kann dauerhaft einfacher und nachhaltiger, ein Upgrade, eine Wartung oder Reparatur vorgenommen werden. Wird auf Dauer eine der Komponenten beispielsweise im Spielbetrieb defekt, muß nur diese ersetzt werden. Auch können die einzelnen Komponenten wie z.B. Fahrdecoder (z.B. DCM 5) und TrackSound 16 bei schwierigen Platzverhältnissen örtlich unterschiedlich in Modelle eingebaut werden.

„Diese Weltneuheit von KM1 bedeutet, daß wir erstmals in einem Eisenbahnmodell ein räumliches Klangerlebnis realisiert haben, welches nicht nur die Geräuschkulisse breiter wiedergibt, sondern auch ganz nach dem Geschmack unserer Kunden individuell eingestellt werden kann!“ Natürlich hat das im eingebauten Zustand auch bestimmte Grenzen, die vor allem durch den technisch möglichen Einbauort der Lautsprecher bedingt werden. Aber vor allem auf Dioramen und im Nahbereich kann man hervorragend wahrnehmen, dass z.B. Pumpen oder das Vorwärmen der Zylinder nicht nur aus dem Tender abgespielt werden, sondern klanglich im Bereich des Kessels wiedergegeben werden. Auch der Pfiiff kommt von vorne, während beispielsweise das Kohleschaufeln so eingestellt werden kann, dass man es tatsächlich im Bereich des Führerstands hört, oder ein Geräusch vom Wasserkran, das nur hinten beim Tender erklingt. „Diese Art der räumlichen Differenzierung von Betriebsgeräuschen, lässt unsere Modelle noch vorbildgerechter wirken. Das ist und bleibt unser wichtigstes Anliegen, egal in welchem Bereich des Modellbaus...“ hört man den Erfinder des TrackSound 16 schwärmen. In der Tat bedeutet diese Entwicklung eine echte Innovation, die sich auch auf das Klangvolumen auswirkt, denn anders als bisher, werden nicht über mehrere Lautsprecher die gleichen Monogeräusche eines Ausgangs wiedergegeben, sondern jeder Ausgang hat eine diskrete Endstufe und damit auch mehr Klangvolumen. Laut KM1 läuft die Weiterentwicklung bereits, nicht nur Dampflok, sondern auch Diesel- und Elloksounds werden die Technologie nutzen. So kann bei guter Planung und Konstruktion auch bei einer Diesellok dort der Motor erklingen, wo er im Vorbild auch verbaut ist und die Nebengeräusche drum herum. Aktuell sind die High-End Sounds noch KM1 Modellen vorbehalten, doch die Decoder werden bald samt Peripherie auch zum Nachrüsten angeboten – nicht nur für frühere KM1 Modelle. Erste Priorität soll aktuell aber die Versorgung der eigenen Serienfertigung mit Soundelektronik haben. „Wenn der Bauteilemarkt sich wieder normalisiert, die Preise sich stabilisieren und die Nachfertigung problemlos gesichert ist, werden wir unseren Sound und was dazu gehört auch für den freien Nachrüstmarkt anbieten“, so Andreas Krug. Im kommenden Jahr soll dann auch der lange erwartete „System Programmer Universal“ verfügbar werden, mit dem alle Einstellungen im Klartext auch am Sound vorgenommen werden können. Solange können KM1 Kunden ihre persönlichen Einstellungen noch über S.U.S.I. CV's vornehmen.

Über KM1:

KM1 Modellbau aus Lauingen wurde im September 2003 gegründet und hat sich auf die Entwicklung von Lokomotiven, Wagen und Zubehör im Maßstab 1:32 spezialisiert. Dabei legte der Geschäftsführer Andreas Krug von Anfang an nicht nur auf eine möglichst realitätsnahe Detaillierung seiner Modelle Wert, sondern auch auf realistische Geräuscheffekte und faszinierende Zusatzfunktionen. So stellte er bereits im Jahr 2003 als Weltneuheit einen rhythmisch getakteten Rauchentwickler für Dampflokomotiven vor, der mit Hilfe eines Miniaturgebläses radsynchron und synchron zum passenden Geräusch für ein

eindrucksvolles Dampflokerlebnis sorgt. Im Sommer 2005 verblüffte KM1 die Modellbahnfreunde mit einer weiteren Weltneuheit – der ersten elektrisch angetriebenen Spur 1 - Dampflokomotive, bei der es auch aus den Zylindern dampft. Alle seit Sommer 2006 ausgelieferten neuen schweren Dampfloks von KM1 sind mit einem „Dynamic Smoke“- Rauchentwickler ausgestattet, der den Schlot und die Zylinder voneinander unabhängig qualmen lässt. Als weitere Weltneuheit stellte KM1 im Jahr 2009 die digital angesteuerte Dampfboileranlage vor – sie wurde erstmals im Jahr 2010 serienmäßig in KM1-Modelle eingebaut. Dieses Jahr wird diese Dampfboileranlage sogar dynamisch angesteuert. Als Weltneuheit präsentierte KM1 2015 eine servomotorische Feuerbüchsentüre mit dahinter nachgebildetem Glutbett für die Spur 1. Die Neuentwicklung der „Kinelektrik“, mit der Lok und Tender gleichzeitig kinematisch und elektronisch einfach verbunden und wieder getrennt werden können, hat Maßstäbe für große Spuren gesetzt. Der Digitalsound für Modell-Lokomotiven TS16 hat bis heute weltweit als einziger OEM Sound echten Stereoklang und bietet so realistischen „Raumklang“ für Modelle, indem Betriebsgeräusche stufenlos von einem Lautsprecherauszug zum anderen eingestellt werden können – und das in voller CD Qualität! Im aktuellen Modell der S 2/6 werden erstmals dynamische Kolbenstangenschutzrohre eingesetzt, die die Montage auch bei kleinen Radien erlauben und mit der Vorlaufachse auslenken. KM1 wuchs in den letzten 20 Jahren zum Vollsortimenter der Spurweiten Null und Eins heran. Neben Lokomotiven, Wagen und Anlagenzubehör (von Figuren über Automodelle bis zum Bahnhofsgebäude) liefert KM1 heute auch sehr leistungsfähige Digitalzentralen, Gleise, Weichen, Signale und eine digital gesteuerte Drehscheibe mit passender Soundelektronik.

Zum 20-jährigen Firmenjubiläum gibt es auch eine Timeline mit allen Innovationen und einer Produkthistorie. Bei Platz und Interesse in Ihrer Publikation, lassen wir Ihnen diese gerne zukommen.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

KM1 Modellbau e.K., Andreas Krug, Ludwigstr. 14, 89415 Lauingen
Tel: 09072-92267-0, Fax: 09072-92267-22, [E-Mail: info@km-1.de](mailto:info@km-1.de), Internet: www.km-1.de